



CDU Ratsfraktion
der Stadt Alfeld

**Freie
Demokraten**
FDP

Gruppe CDU—FDP Hildesheimer Straße 79 31061 Alfeld

Stadt Alfeld (Leine)
Herrn Bürgermeister
Bernd Beushausen
Marktplatz 1
31061 Alfeld (Leine)

Stadt Alfeld (Leine)			
Eing.: 12. Mai 2023			

Alfeld, 12.05.2023

CDU/FDP – Antrag – Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Alfeld (Leine)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Beushausen,

die Gruppe CDU/FDP stellt folgenden Antrag zur Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Alfeld und zur Beschlussfassung im betreffenden Ausschuss und Rat:

Vorbemerkung:

Mit Unverständnis reagieren die Mitglieder des Rates der Stadt Alfeld (Leine) darauf, dass die Willi-Nikulka-Sporthalle möglicherweise für weitere 18 Monate als Unterkunft für Flüchtlinge dienen soll und somit weiterhin nicht für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen würde (vgl. auch diverse Berichterstattungen in der Alfelder Zeitung).

Die Sporthalle der Schulrat-Habermalz-Schule in Trägerschaft des Landkreises Hildesheim ist seit vielen Monaten für Schul- und Vereinssport geschlossen worden. Erst wurde sie für das Impfzentrum genutzt, später als Flüchtlingsunterkunft (zunächst für Menschen aus der Ukraine und anschließend für sog. Weltflüchtlinge).

Wie die Schulleiterin der Schulrat-Habermalz-Schule und auch der Schulleiternrat richtig feststellen, sind die Schülerinnen und Schüler ihrer Schule daher doppelt benachteiligt. Schulsport ist für sie nur sehr eingeschränkt in anderen Sportstätten möglich.

Hinzu kommt: Eine Unterbringung von bis zu 80 Schutzsuchenden auf engstem Raum für unbestimmte Zeit in einer Sporthalle halten wir für menschenrechtswidrig.

Wir erkennen die Notlage der Flüchtlinge und der damit einhergehenden Unterkunftsproblematik an und sind hilfsbereit. Wir erwarten aber vom Landkreis, der für die Unterbringung nach dem AsylBLG zuständig ist, dass er Alternativen findet.

Bislang ist nicht nachvollziehbar, nach welchen Kriterien und Mechanismen der Landrat die Flüchtlinge auf die Kommunen verteilt. Bis zum 30.09.2023 sollen zudem planmäßig weitere 933 Schutzsuchende im Landkreis Hildesheim hinzukommen.

Wir fordern, dass der Landrat ein Konzept für die Unterbringung der Flüchtlinge erkennen lässt und seine Planung den betroffenen Kommunen gegenüber unverzüglich offenlegt. Dies gilt sowohl für die Unterbringung der bereits zugewiesenen Flüchtlinge als auch für die noch zu erwartenden Schutzsuchenden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) fordert den Landkreis Hildesheim auf, Alternativen zur Unterbringung der Flüchtlinge in der Willi-Nikulka-Halle aufzuzeigen.

Die Nikulka-Halle soll nach den Sommerferien wieder für den Sport zur Verfügung stehen.

Zudem erwartet der Rat der Stadt Alfeld (Leine) vom Landkreis Hildesheim, dass er die Kriterien und Planungen offenlegt, anhand derer er zukünftig Schutzsuchende in die Stadt Alfeld verteilen will.

Der Rat fordert, im Vorfeld einer Entscheidung rechtzeitig beteiligt zu werden.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Behrens
Vorsitzender CDU-FDP